

Kampf gegen die Hitze

FRÄNKISCHE SCHWEIZ MARATHON Jürgen Winkler und Elke Beierlieb sicherten sich die oberfränkische Meisterschaft.

Ebermannstadt – Bei Temperaturen bis 26 Grad wurde der 15. Fränkische Schweiz Marathon zu einer Hitzeschlacht, vor allem, weil ein Großteil der Strecke in der prallen Sonne absolviert werden musste. Als Sieger lief nach 2:31:22 Std. der Äthiopier Endisu Getachew durchs Ziel in Ebermannstadt. Bereits auf dem fünften Gesamtrang erreichte Jürgen Winkler von der DJK LC Vorra das Ziel. Mit einer hervorragenden Leistung von 2:55:49 Std. sicherte er sich nicht nur den zweiten Rang in der M35, sondern wurde auch überlegen oberfränkischer Marathonmeister.

Die weiteren Podestplätze in der Meisterschaftswertung belegten zwei Läufer des TSV Scheßlitz. Werner Dotterweich kam nach 3:11:17 Std. als Zwei-

ter der Bezirkswertung vor seinem Vereinskollegen Uwe Trendelenburg, der 3:23:46 Std. benötigte, ins Ziel. Von der LG Bamberg absolvierte Patrick Gensel nach 3:24:01 Std. als Dritter der M40 die 42,195 km.

Bei den Frauen siegte Kristin Hempel von der KS-Sportsworld ungefährdet. Mit 3:07:14 Std. hatte sie über 15 Minuten Vorsprung auf ihre Verfolgerinnen herausgelaufen. Eine sehr gute Vorstellung zeigte auch wieder Elke Beierlieb von der LG Veitenstein. Dass sie sich auf den längeren Strecken wohl fühlt stellte sie auch diesmal wieder unter Beweis. Mit 3:40:33 Std. kam sie bereits als fünfte Frau und damit auch als oberfränkische Meisterin ins Ziel. Außerdem gewann sie damit noch ihre Altersklasse W40. Über die 16-



Beim Fränkische Schweiz Marathon erfolgreich waren (v.l.) das Männerteam Matthias Flade und Sven Starklauf, der neue oberfränkische Marathonmeister Jürgen Winkler sowie das siegreiche Damenteam Gabi Bastian und Kerstin Lutz (alle DJK LC Vorra).

Foto: pr

km-Distanz platzierte sich Alexander Kurz von der LG Bamberg unter den Top Ten. Mit einer sehr guten Zeit von 1:03:46 Std. lief er auf den neunten Rang. Robert Winkler vom TV Strullendorf kam nach 1:04:50 Std. als Zwölfter ins Ziel.

Der Team-Wettbewerb sorgt in Forchheim immer für ein besonderes Erlebnis. Bei den Männern gingen heuer mit der LAC Quelle Fürth, der DJK LC Vorra und dem TV 1848 Coburg drei favorisierte Teams ins Rennen. Nachdem auf den ersten zwölf Kilometern keiner der drei

Startläufer auch nur einen Meter nachgegeben hatte, konnte sich Sven Starklauf auf den letzten Kilometern doch noch etwas absetzen. Schließlich übergab er nach 16 km und 57:39 Min. als erster Staffelläufer an seinen Laufpartner Matthias Flade. Dieser wurde allerdings auf der schwierigeren zweiten Streckenhälfte über 26 km noch vom starken Fürther Schlussläufer überholt. So kam der DJK LC Vorra nach 2:38:41 Std. als zweite Staffel ins Ziel. Hinter dem Team aus Coburg landete auf Rang vier bereits der TDM Bamberg.

Startläufer Mike Büttner legte hier mit 1:02:48 Std. ordentlich vor, bevor Rainer Kirchner nach insgesamt 2:49:21 Std. durchs Zieltor in Ebermannstadt lief.

Als Neunter noch in die Top Ten kam der SC Kemmern. Andreas Staßberger und Pascal Dütsch bewältigten die Distanz in 3:01:37 Std. Unter den 92 Staffeln platzierten sich folgende Teams noch sehr gut. Die DJK LC Vorra II wurde mit Reinhard Sures und Dieter Bastian nach 3:10:23 Std. 14. Die beiden Staffeln der Freaky Friday Runners kamen als 20. und 23. fast zeit-

gleich ins Ziel. Johannes Weiser und Stephan Kröner kamen nach 3:19:28 Std. sowie Matthias Türk und Werner Betz nach 3:21:17 Std. ins Ziel.

Bei den Damen-Teams zeichnete sich von Beginn an ein spannender Zweikampf zwischen den beiden großen Laufvereinen SC Kemmern und DJK LC Vorra ab. Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern übergab nach 1:08:09 Std. bei dem 16-km-Wechsel den Chip als Führende an ihre Laufpartnerin Isabell Schöffl. Kerstin Lutz von der DJK LC Vorra benötigte eineinhalb Minuten länger, sodass ihre Partnerin Gabi Bastian mit einem Rückstand, auf den 26 km langen zweiten Streckenabschnitt ging. Bei km 38 schob sich aber Bastian an Schöffl vorbei. Damit wiederholte die DJK LC Vorra ihren Vorjahreserfolg. Mit 3:11:53 Std. zu 3:12:26 Std. war der Abstand allerdings denkbar knapp.

Auch in der Mixed-Wertung liefen die beiden Staffeln des SC Kemmern im Vordergrund mit. Isabell Weller und Harald Eisner erreichten als Fünfte mit sehr guten 3:15:46 Std. das Ziel. Ihre Vereinskollegen Tina Bönisch und Roland Kraus benötigten als Zwölfte 3:32:56 Std. Knapp davor platzierte sich das Team des SV Bamberg mit Henriette Appel und Jobst Giehler. Sie kamen nach 3:30:12 Std. auf Rang 11.